

王先緞 Wang Rose – Methodistische Pfarrerin im Weltgebetstagskomitee Taiwan

Hallo! Ich heiße Rose Wang und lebe derzeit in Dazhi, Taipei City. Mir liegt der Weltgebetstag sehr am Herzen. Ich bin immer dabei und lade jedes Jahr andere zum Mitfeiern ein. Sehr wichtig sind mir die Informationen zum Herkunftsland der Liturgie. Ich finde, der Weltgebetstag sollte allen Kirchen empfohlen werden, denn er hilft wirklich, den Frieden in der Welt zu fördern.

Mit 22 Jahren habe ich beschlossen, mein Leben Gott zu widmen. Jetzt bin ich schon 31 Jahre als Pfarrerin tätig. Mein Mann und ich arbeiten in der Methodistischen Kirche in Dazhi. Seit bald 20 Jahren ermöglichen Eheberatung, Elternberatung und Kurse zur inneren Heilung Einzelpersonen und Familien heute besser und glücklicher zu leben. Ich hoffe, dass wir mit diesen Diensten noch mehr Familien helfen können.



© Rose Wang

Seit 15 Jahren engagiere ich mich für die indigene Bevölkerung im Süden und Osten Taiwans, vor allem für die Kinder. Es braucht Betreuungsangebote für die Kinder, damit sie nicht alleine zuhause sind, solange die Eltern noch arbeiten. Diese Betreuung bewahrt die Kinder und Jugendlichen davor, in Drogen und gewalttätige Banden abzurutschen. Ich danke Gott für die Unterstützung, die wir dafür von der Kirche erhalten. Mit den Spendenaktionen und Missionsreisen der letzten 15 Jahre haben wir 300 Schulen und 10'000 Schulkinder unterstützt. Wir haben fast 5000 Spender:innen und besuchen jedes Jahr abgelegene Missionsgebiete, wo Menschen an Armut leiden. Indem wir ihnen Lebensmittel bringen und mit ihnen Gottes Liebe teilen, lernen wir ihre Not kennen und können sie entsprechend unterstützen.



© Rose Wang

In naher Zukunft möchte ich eine Wohltätigkeitsstiftung gründen, die Kinder und Jugendliche in abgelegenen Gegenden mit Angeboten zur Stärkung der psychischen Gesundheit und mit Talentförderung unterstützt. Ich will weiterhin die Kluft zwischen Städten und abgelegenen Gebieten überbrücken. Mein ganzes Leben lang will ich dazu beitragen, dass sie die Liebe

Gottes erfahren. Als ich jung war, habe ich so viel Liebe und Fürsorge von Lehrerinnen und Pastoren erhalten. Die will ich jetzt weitergeben und anderen helfen, glücklich zu werden. «Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.» (Matthäus 10,8)

Erklärung zum Namen:

«Wang» bedeutet König, der eine, der die drei, Himmel, Erde und Menschheit, verbindet

Wang Hsien-Chih Rose, Weltgebetstags-Komitee Taiwan / Übersetzung: Béatrice Battaglia